

*Strecke ZH 9344
Landeskarte*

*Bauma/Tüfenbach; Tösssteg
1093*

GESCHICHTE

Stand Februar 2002 / do

Eine frühere Tössfurt beim Seewadel ist durch den Flurnamen «Gwattwisen» nachgewiesen (BAUMA 1994/1: 61; Gwatt = Furt); sie wird auch von WILD (1843–51 XX BAUMA) dargestellt, wonach zwischen Seewadel und Tüfenbach ein «Saum- oder Fussweg» bestand, der sich bis ins Gfell fortsetzte (vgl. ZH 9312).

Ein Tösssteg muss hier spätestens in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut worden sein; er ist zuerst im TA (216 Fischenthal 1882) dargestellt. Allerdings ist nicht gesichert, ob es sich dabei bereits um den bestehenden Stahlsteg handelt, den wir erst um 1890/1900 datieren würden.

GELÄNDE

Aufnahme 3. August 1999 / do

Der Tösssteg bei Hinter Tüfenbach verbindet das Tüfenbachtal mit der Kantonsstrasse im Seewadel. Blickrichtung Süd, gegen Seewadel. Abb. 1 (do, 11. 5. 2001)



Der Tösssteg ist als parallelgurtiger Fachwerkträger mit untenliegendem, plankenbelegtem Gehweg konstruiert worden; er ist am Südufer der Töss aufgeständert und sekundär als Rohrleitungsträger ausgebaut worden.

*Der Fussgängersteg bei Tüfenbach ist ein parallelgurtiger Fachwerkträger mit tiefliegendem Gehweg. Aufgrund seiner grossen Stützweite musste er am südlichen Flussufer aufgeständert werden. Blickrichtung Nord.
Abb. 2 (do, 3. 8. 1999)*



— Ende des Beschriebs —